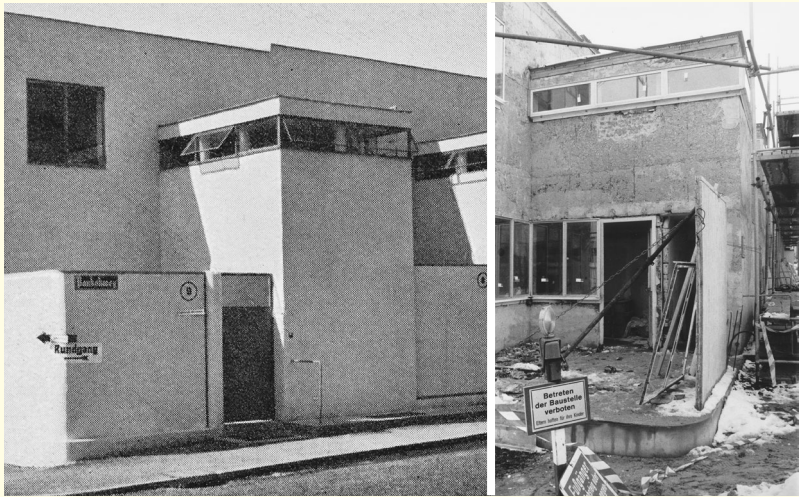


DIE REVISION DER SANIERUNG?  
DENKMALPFLEGE IN ZWEITER GENERATION AN  
OBJEKTEN DES NEUEN BAUENS

An vielen herausragenden Objekten des Neuen Bauens wie dem Bauhausgebäude in Dessau, der Stuttgarter Weißenhofsiedlung oder der Villa Tugendhat in Brunn sind in den 1970/80er Jahren erste grundlegende und häufig denkmalpflegerisch ambitionierte Sanierungen durchgeführt worden. Diese basierten zumeist auf bauhistorischen Recherchen und Voruntersuchungen, deren Erkenntnisse in die Sanierungskonzeption mit einfließen. Allerdings fehlten oft Erfahrungen im Umgang mit den Materialien und Konstruktionen der 1920er Jahre sowohl in technischer als auch in gestalterischer Hinsicht. Teilweise führten Modernisierungsmaßnahmen zu einem Verlust an Originalsubstanz und vermeintlich bessere technische Details zu neuen konstruktiven Schäden. Zusätzlich gaben – besonders bei den Siedlungen – die Nutzungsbedürfnisse der Bewohner oder die finanziellen Bedingungen der Besitzer immer wieder den Handlungsrahmen vor.

Nun sind auch diese Sanierungen in die Jahre gekommen und viele der Gebäude standen und stehen in den letzten Jahren wiederum im Fokus denkmalpflegerischen Handelns. Im Mittelpunkt der Tagung steht daher die Frage, inwieweit die Maßnahmen der 1970/80er Jahre heute selbst als eigenständige und erhaltenswerte Zeitschicht zu verstehen sind, prägen doch deren Ergebnisse bis heute unser Bild von der Moderne. Die Rückbauten, Erneuerungen oder Teilrekonstruktionen folgten häufig der erklärten Intention, im Sinne der ursprünglichen Architekten zu handeln und waren jedoch selbst häufig auch ein Ausdruck des jeweiligen Zeitgeschmacks. Die Strategien des Umgangs mit diesen jüngeren Schichten sollen an wichtigen Bauten der Moderne im In- und Ausland vorgestellt, diskutiert und bewertet werden.

Ausgangspunkt für die Tagung ist der Abschluss eines bauhistorischen und denkmalpflegerischen Forschungsprojekts des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg zur Weißenhofsiedlung in Stuttgart, dessen Ergebnisse im Rahmen der Tagung erstmals vorgestellt werden.



TAGUNGSGEBÜHR

90,- € / 40,- € (Studierende)  
Die Tagungsgebühr ist vorab zu überweisen.

Die Anerkennung als Fortbildung bei der Architektenkammer Baden-Württemberg ist beantragt.

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **5. Oktober 2016** unter:  
**[www.denkmalpflege-bw.de/revision-der-sanierung](http://www.denkmalpflege-bw.de/revision-der-sanierung)**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Bearbeitung erfolgt nach Anmeldungseingang. Die Bankverbindung für die Überweisung der Tagungsgebühr wird in der Anmeldebestätigung genannt.

Bildnachweis:  
Dachterrasse Doppelhaus Le Corbusier: Staatliches Hochbauamt Reutlingen  
Reihenhäuser Oud, Baustellenfoto: Thomas Hörner  
Reihenhäuser Oud, aus: Das Werk, 1927, Heft 9, S.68  
Haus Scharoun: LAD im RP Stuttgart



ORT

Bildungszentrum Hospitalhof, Paul-Lechler-Saal  
Büchsenstraße 33  
70174 Stuttgart

VERANSTALTER

Landesamt für Denkmalpflege im  
Regierungspräsidium Stuttgart

Kantonale Denkmalpflege, Zürich

Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Wüstenrot Stiftung

Landeshauptstadt Stuttgart,  
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung  
Sachgebiet Untere Denkmalschutzbehörde



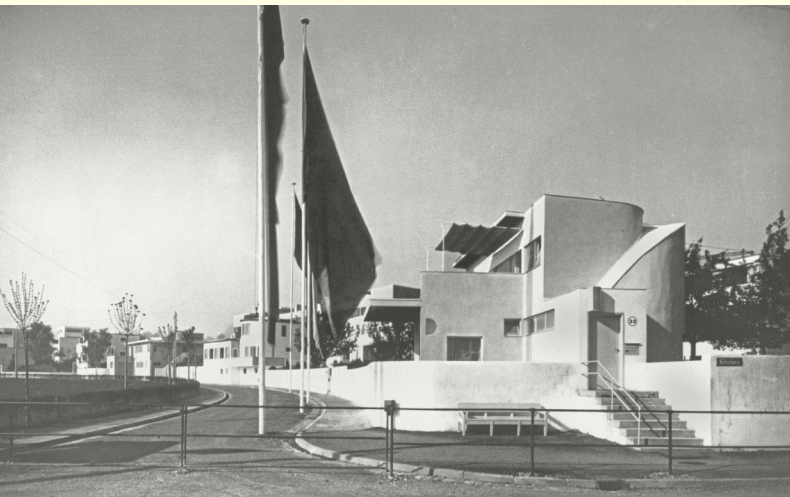
DIE REVISION DER SANIERUNG?

DENKMALPFLEGE IN ZWEITER  
GENERATION AN OBJEKTEN DES  
NEUEN BAUENS

Tagung in Stuttgart  
26.–28. Oktober 2016







## DIE REVISION DER SANIERUNG?

### DENKMALPFLEGE IN ZWEITER GENERATION AN OBJEKTEN DES NEUEN BAUENS

MITTWOCH 26.10.2016

18:00 Anmeldung im Tagungsbüro

#### ABENDVORTRAG

##### 19:00 Grußwort

Joachim E. Schielke, Vorstandsvorsitzender der  
Wüstenrot Stiftung

##### Das Wiederentdecken des Neuen Bauens in den 1970/80er Jahren

Jürgen Tietz, Freier Journalist, Berlin

anschließend  
Empfang der Wüstenrot Stiftung

DONNERSTAG 27.10.2016

8:00 Anmeldung im Tagungsbüro

##### 9:00 Begrüßung

Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamtes für  
Denkmalpflege

Dr. Beat Eberschweiler, Kantonaler Denkmalpfleger  
des Kantons Zürich

Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung

Herbert Medek, Leiter der Abteilung Verwaltung,  
Recht und Untere Denkmalschutzbehörde, Landes-  
hauptstadt Stuttgart

#### EINFÜHRUNG INS THEMA

##### 9:45 Geschichtsbild und Sanierungspraxis

Prof. Dr.-Ing. Andreas Schwarting, Hochschule  
Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung

**10:15 Dessau 1976 - Brunn 2012 - Weimar 2016:  
Rückschau und Überprüfung denkmalpflegeri-  
scher Konzepte im Umgang mit Bauten der  
Klassischen Moderne aus restauratorischer Sicht**  
Prof. Dr. Thomas Danzl, Hochschule für Bildende  
Künste Dresden

10:45 Kaffeepause

#### UMGANG MIT SANIERUNGEN DER 1970/80ER JAHRE

**11:15 Bauhausgebäude in Dessau.  
Sanierungsmaßnahmen 1976 - 2016**  
Monika Markgraf, Stiftung Bauhaus Dessau

**11:45 Das Paradoxe im Umgang mit Salvisbergs  
Schweizer Bauten**  
Dr. Theresia Gürtler Berger, Stadt Luzern, Denkmal-  
pflege und Kulturgüterschutz

**12:15 Privathäuser von Lux Guyer im Kanton Zürich**  
Roger Strub, Kanton Zürich, Kantonale Denkmalpflege

12:45 Mittagspause (Selbstverpflegung)

**14:15 Im Gefolge der Weißenhofsiedlung: Drei Zürcher  
Fallstudien**  
Prof. Arthur Rüegg, arthur rüegg architektur Zürich,  
ETH Zürich

**14:45 Bahnhof Zürich Wiedikon und Museum für  
Gestaltung Zürich: Zwanzig Jahre später, die  
Abrechnung der sanften Sanierung**  
Ruggero Tropeano, ruggero tropeano architekten  
Zürich, Accademia di Architettura Mendrisio

**15:15 Siedlung Neubühl, Zürich - Der aktuelle denkmal-  
pflegerische Umgang**  
Peter Baumgartner, Kanton Zürich, Kantonale Denk-  
malpflege

15:45 Kaffeepause

**16:15 Siedlung Dammerstock, Karlsruhe**  
Georg Matzka, matzka.architekt Ettlingen

**16:45 Werkbundsiedlung Wien - Die zweite Sanierung**  
Martin Praschl, P.GOOD architekten Wien

FREITAG 28.10.2016

#### WEISSENHOFSIEDLUNG

**9:00 Der Verein der Freunde der Weissenhofsiedlung:  
Was können ehrenamtliche Strukturen in Siedlun-  
gen der Moderne leisten?**  
Suse Kletzin, Freunde der Weissenhofsiedlung e.V.

**9:30 Aufgespürt, archiviert und interpretiert: Aktuelle  
Forschungen zur Weißenhofsiedlung**  
Inken Gaukel, Landesamt für Denkmalpflege

**10:00 Bau und Wohnung 1927 | 1987 | 2017**  
Dr.-Ing. Claudia Mohn und Angelika Reiff,  
Landesamt für Denkmalpflege

10:30 Kaffeepause

#### PODIUMSDISKUSSION

**11:00 Fazit**  
Prof. Thomas Will, TU Dresden

**Diskussion mit**  
Prof. Dr. Nott Caviezel, TU Wien, Eidgenössische  
Kommission für Denkmalpflege

Prof. Dr. Michael Goer, Landesamt für Denkmalpflege

Dr. Gerhard Kabierske, Südwestdeutsches Archiv für  
Architektur und Ingenieurbau

13:00 Mittagspause (Selbstverpflegung)

#### BESICHTIGUNG DER WEISSENHOFSIEDLUNG

Inventarisierung - Praktische Denkmalpflege - Energetische  
Fragen - Bauforschung - Bauunterhalt

14:45 - 15:30 / 15:45 - 16:30 Themenführungen